



Hoch konzentriert ging es beim 1. MucoMatrixX-Anwenderkurs von Dentegris in Uedem zu.

„Aus der Praxis – für die Praxis“ – mit diesem bewährten Kurskonzept werden interessierten Anwendern ganz praktische Tipps für die Verarbeitung einer neuen Kollagenmatrix angeboten. Ein Material, das viele neue Wege in der alltäglichen Praxis eröffnet und dabei sehr patientenfreundlich ist.

Weichgewebsregeneration – ein Kursrückblick

Autor: Markus Goitowski

Die Kursteilnehmer des 1. praktischen MucoMatrixX-Anwenderkurses erlebten am 4. Juli 2012 in Uedem einen spannenden Nachmittag. Alles drehte sich um die neue Weichgewebmatrix aus dem Blister, die dem Anwender viele neue Möglichkeiten in der Implantat- und Parodontalchirurgie bietet. Die rundum gelungene Veranstaltung begann mit einer Live-OP, die via Kamera in den Fortbildungsraum übertragen wurde. Dabei offenbarte sich der Referent Dr. Harald P. Hüskens aus Uedem als versierter Operateur mit ruhiger Hand; er führte routiniert und schnell eine großflächige Rezessionsdeckung von Regio 34–44 mittels zweier MucoMatrixX-Membranen durch. Als OP-Technik wählte er die minimalinvasive Tunneltechnik ohne Papillendurchtrennung. Mittels Lassotechnik wurden die MucoMatrixX eingezogen und auf den vorher angefrischten Wurzelzement aufgelegt. Danach erläuterte Dr. Hüskens grundlegende Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Vorteile zum freien Bindegewebstransplantat. Auf Fragen wurde ausführlich eingegangen. Seine Anwendung findet MucoMatrixX im Bereich der Rezessionsdeckung, der Weichgewebeaugmentation in Verbindung mit GBR-/GTR-Techniken sowie der periimplantären Defektdeckung. Dokumentierte Fallbeispiele zeigen hervorragende Ergebnisse in Bezug auf eine Zunahme der Weichgewebdicke und dem Zuwachs bzw. der Verbreiterung an keratinisierter Gingiva. Die Typ I/III Kollagenmatrix dient dabei als Leitschiene für Weichgewebszellen und Blut-

gefäße. Während des Heilungsverlaufes wird MucoMatrixX sehr schnell vaskularisiert, in das umliegende Weichgewebe integriert und zu Bindegewebe umgebaut. MucoMatrixX zeigt außerdem eine exakte farbliche Anpassung an das umgebende Weichgewebe, die mit einem freien Transplantat in der Regel nicht ohne weitere postoperative Eingriffe erreicht werden kann. Als einen weiteren Vorteil stellte der Referent die Unbegrenztheit eines industriell gefertigten Materials heraus. Eine der wichtigsten Fragen aus der Runde war sicher auch diejenige nach dem Verhalten der Matrix in ungedeckter Lage. Dazu ist zu sagen, dass sich MucoMatrixX durch die Dicke des Materials sowie die extrem schnelle Einsprossung von Zellen und Blutgefäßen als sehr unanfällig und robust gegen schädliche Einflüsse der Mundflora zeigt, sodass der Heilungsverlauf selbst in exponierter Lage reizlos vonstattengeht. Dies wurde in mehreren dokumentierten Fallbeispielen aus der eigenen Praxis eindrucksvoll belegt. Im Laufe der Diskussion wurde den Teilnehmern außerdem bewusst, dass mit der MucoMatrixX nicht nur eine gut funktionierende Alternative zum bisher als Goldstandard geltenden autologen Transplantat zur Verfügung steht, sondern auch die Patientenakzeptanz für solche Eingriffe erheblich steigt. Denn die Eröffnung eines zweiten OP-Gebietes zur Entnahme eines autologen Transplantates entfällt. Komplikationen mit häufig postoperativen Beschwerden im Entnahmegbiet kön-

nen deshalb von vornherein ausgeschlossen werden. Parodontale und/oder mukogingivalchirurgische Eingriffe im Sinne eines langfristig angelegten Therapieerfolges können dem Patienten im Arzt- bzw. Patientengespräch so wesentlich besser vermittelt werden und er wird eher bereit sein, die notwendigen chirurgischen Maßnahmen durchführen zu lassen. Hier konnte Dr. Hüskens aus reichhaltiger, eigener Erfahrung berichten und viele positive Beispiele aus eigener Praxis geben. Doch weder eine Live-OP noch theoretische Erörterungen und Diskussionen können das praktische Arbeiten mit einem neuen Material ersetzen. Und so fand der Nachmittag seinen Abschluss in einem gut strukturierten Hands-on am Tierpräparat. Insgesamt war der 1. MucoMatrixX-Anwenderkurs für alle Beteiligten ein Treffen mit neuen Erkenntnissen. Die schon bis Ende September ausgebuchten Kurstermine verdeutlichen das große Interesse an dem Material. Freie Kursplätze gibt es wieder für den Termin am 14. November 2012. ◀

kontakt

Dentegris Deutschland GmbH
Grafschafter Straße 136
47199 Duisburg
E-Mail: kundeninfo@dentegris.de
www.dentegris.de

